

Protokoll

der Hauptversammlung der Schweiz. Chemischen Gesellschaft,
gehalten anlässlich der 117. Jahresversammlung der Schweiz.
Naturforschenden Gesellschaft in Solothurn
28.—30. August 1936.

A. Administrativer Teil.

Die administrative Sitzung wird an Stelle eines zurückgezogenen Vortrages am Samstag, den 29. August, um 11 Uhr, in Abwesenheit des Präsidenten, Herrn Prof. *L. Ruzicka*, vom Vizepräsidenten, Herrn Prof. *A. Berthoud*, eröffnet. Herr *Berthoud* orientiert die Versammlung über die vom Vorstande vorgeschlagene Statutenänderung der Art. 9 und 10. Sinngemäss lauten diese folgendermassen: Art. 9. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, wovon drei alle zwei Jahre und der Schatzmeister und das Mitglied des Redaktionskomitees alle sechs Jahre neu gewählt werden. Art. 10. Der Verein wird vertreten durch Einzelunterschrift dreier Vorstandsmitglieder, die der Vorstand zur Zeichnung ermächtigt. Nach kurzer Aussprache beschliesst die Versammlung, die Statutenänderung im beantragten Sinne vorzunehmen und die definitive Fassung der Art. 9 und 10 dem Vorstande zu überlassen.

Bundessubvention: Für 1936 wurde ein Betrag von Fr. 1000.— ausbezahlt. Unser Gesuch für eine gleich grosse Subvention für 1937 ist eingereicht worden. Der Vorsitzende macht der Versammlung unter bester Verdankung Mitteilung von einem Geschenk der *Gesellschaft für Chemische Industrie* in Basel in der Höhe von Fr. 2000.— zuhanden des Zeitschriftenfonds der *Helvetica Chimica Acta*.

Es folgt die Mitteilung, dass die Jahresbeiträge und Abonnementspreise für das nächste Jahr unverändert belassen werden.

Der Vorstand der Schweiz. Chemischen Gesellschaft hat von dem ihm in Lausanne am 29. Februar 1936 erteilten Rechte, die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zu verleihen, Gebrauch gemacht. Es wurde der Präsident der Internationalen Chemischen Union, Herr Prof. Dr. *N. Parravano*, anlässlich der Konferenz in Luzern und Zürich im August 1936 zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Vorsitzende macht die Versammlung aufmerksam, dass die Zeitschrift für Angewandte Chemie kurze Referate der in der Sitzung gehaltenen Vorträge publiziert. Es ist den Vortragenden freigestellt, von dieser Gelegenheit beschleunigter Publikation Gebrauch zu machen. Es sind in diesem Falle dem Sekretär der Gesellschaft in der Frühlingsversammlung jeweils ein Autoreferat und in der Somerversammlung zwei Exemplare einzureichen. Von den letzteren wird eines für die „Verhandlungen“ der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft verwendet.

Aus der Mitte der Versammlung gehen keine Vorschläge für den Ort der Frühlingsversammlung 1937 ein; die Wahl wird deshalb vom Vorstand getroffen werden. Die nächste Versammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft im Sommer 1937 wird in Genf stattfinden.

Herr Prof. *Fichter*, Präsident des Redaktionskomitees der *Helvetica Chimica Acta*, macht der Gesellschaft noch einige Mitteilungen über den anlässlich des Kongresses der Internationalen Chemischen Union in Luzern erschienenen *Fasciculus extraordinarius* der *Helvetica Chimica Acta*. Statutenmässig sind 6 bis 8 Hefte pro Jahr vorgesehen. Dieses Jahr werden es mit dem Extraband 8 Hefte werden. Der *Fasciculus extraordinarius* enthält sieben der acht in Luzern und Zürich gehaltenen Vorträge.

B. Wissenschaftlicher Teil.

Es waren so viele Vorträge angemeldet, dass diese nicht in einer einzigen Sitzung vorgetragen werden konnten. Die Sitzung wurde eröffnet durch Herrn Prof. *Berthoud*. Dauer: Freitag, den 28. August 1936 16 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 8¼ Uhr bis 18 Uhr mit einem Unterbruch von 12 Uhr bis 14¼ Uhr.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1. *H. Sommer* (San Francisco): Zur Kenntnis des Muschelgiftes.
2. *W. D. Treadwell* und *H. von Tobel* (Zürich): Ionenadsorption an entstehenden Niederschlägen.
3. *A. Girard* (Paris): Sur une nouvelle série de réactifs du groupe carbonyle.
4. *H. Erlennmeyer* (Basel): Über Verbindungen des schweren Wasserstoffs.
5. *Th. Posternak* (Genève): Sur un cyclose dérivé de la mésoinosite.
6. *A. Perret* et *J. Biechler* (Mulhouse): Sur la transformation des cyanures en cyanamides.
7. *T. Reichstein* (Zürich): Über Bestandteile der Nebennierenrinde.
8. *G. Schwarzenbach* (Zürich): Die Konstitution der schwefligen, der phosphorigen und unterphosphorigen Säure.
9. *P. Ruggli* (Basel): Zur Kenntnis der Pschorr'schen Phenanthrensynthese.
10. *M. Stoll* (Genève): Contribution à l'étude du problème de la cyclisation.
11. *M. Furter* (Zürich): Bestimmung der Molekularrefraktion bei erhöhter Temperatur.
12. *P. Plattner* et *A. St. Pfau* (Genève): Über die Chemie der Azulene.
13. *E. Cherbuliez* (Genève): Recherches sur la caséine. (Wegen Abwesenheit von H. Cherbuliez vorgetragen durch Dr. Jeannerat.)
14. *W. Feitknecht* und *W. Bédert* (Bern): Autoxydation laminar-disperser Kobaltverbindungen.
15. *B. Susz* (Genève): Spectres Raman des isoeugénols cis et trans.
16. *E. Bergmann* (Rehovoth): Konfigurationsänderungen bei Reaktionen an einfach und doppelt gebundenen Kohlenstoffatomen.
17. *L. Hackspil* (Paris): Décomposition d'hydrates dans le vide.
18. *C. Siebenmann* (Toronto): Refraktometrische Beobachtungen an Diphtherie-Toxinen und Antitoxinen.

Die Herren *H. Rupe* (Basel), *St. J. Przylecki* und *K. Kasprzyk* (Warschau) und *F. Briner* (Genève) waren an der Teilnahme verhindert. Die von ihnen angemeldeten Vorträge mussten deshalb ausfallen.

Der Sekretär: *M. Furter*.

Conseil de la Chimie suisse et Comité d'organisation de la XII^{me} Conférence de l'Union internationale de Chimie.

Séance commune du 3 octobre 1936, à Berne, 15^h.

Présidence: *M. Fichter**, président. Sont présents: *Mme Fichter*; *MM. Duboux, Dutoit, Ebert, Engi**, *Karrer, Ringier, Ruggli, Schweizer, Tschumi**, *Verda, Waser**); absents: *MM. Briner**, *Bosshard**, *de Diesbach, Meyer, Rehsteiner**, *Ruzicka**).

1^o Le procès-verbal de la 6^{ème} séance du Comité d'organisation, du 4 juillet 1936, est adopté.

2^o *M. H. Ringier*, trésorier du Comité d'organisation, rapporte sur le bouclement provisoire des comptes de la XII^{ème} Conférence de l'Union internationale de Chimie,

*) Les noms des membres du Conseil de la Chimie suisse sont munis d'un astérisque.